



## Schülerinnen zeigen natürlich Kunst

Die Entwicklung von der Kohlezeichnung zum großformatigen Gemälde steht im Vordergrund der Ausstellung „Natürlich!“. Ralf Koenemann zeigt neben seinen eigenen Werken auch Bilder von zwei jungen Essenerinnen, die bei ihm Malunterricht nehmen. „Ich will in meinem Atelier nicht wie in einem Elfenbeinturm sitzen“, sagt Ralf Koenemann. Wichtig ist ihm, gerade junge Leute für die Kunst zu interessieren und Talente zu fördern.

Daraus entstanden ist jetzt eine gemeinsame Ausstellung mit den Schülerinnen Hanna

Kier und Maren Ziemski in der Galerie Koch. Die 17 und 19 Jahre alten Mädchen besuchen das Unesco-Gymnasium und das Gymnasium Wolfskuhle und interessieren sich für bildende Kunst. Beide nehmen seit rund einem Jahr am Unterricht der Malschule teil, die Ralf Koenemann in seinem Atelier anbietet. Hier überzeugten sie mit ihrem Talent.

Pflanzen sind das Thema der 19-jährigen Maren, Hanna (17) lehnt sich stärker an ihren Lehrer an und bringt Tiere auf die Leinwand. Nashörner, Elefanten und Frösche schauen von

den großformatigen Bildern herab. Dabei zeigt die Ausstellung sowohl die ersten Skizzen in Form von Kohlezeichnungen als auch die endgültigen Werke in Acryl und Mischtechniken.

Das Konzept dabei sei, betont Koenemann, dass die Entwicklung von der Idee zum fertigen Bild sichtbar werde sowie die künstlerische Entfaltung der Schülerinnen. Zu sehen ist die Ausstellung in der Galerie Koch Rellinghauser Straße 155 bis zum 28. Juni jeweils mittwochs bis freitags von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. ☎ 23 91 09. **kab**